Dialogbäume – Lernerfolg und Motivation

Skala für Lernerfolg (L) 0 bis 16 Startwert 0

Motivation (M) 0 bis 32 Startwert 16

Dialogbaum 1

1. *L: 1 (+1) M: 17 (+1)* ***A1***
   1. *L: 2 (+1) M: 18 (+2)* ***A1B1***
      1. *L: 4 (+2) M: 19 (+1)* ***A1B1C1***
         1. *Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Dabei wurde er weder über- noch unterfordert, sodass auch die Motivation steigt. Das Problem ist, dass das Vorgehen nicht direkt zur Lösung führt.*
      2. *L: 3 (+1) M: 20 (+2)* ***A1B1C2***
         1. *Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Dabei wurde er weder über- noch unterfordert und es wurden weitere Lösungsvorschläge vorgegeben, sodass auch die Motivation steigt.*
      3. *L: 2 (+0) M: 16 (-2)* ***A1B1C3***
         1. *Feedback: Der Student hat keinen klaren Arbeitsauftrag und kann nicht einfach weiterarbeiten, dies ist demotivierend. Der Lösungsvorschlag ist häufig nicht der einzige Lösungsweg und man sollte für andere Wege offen sein oder zumindest begründen warum man glaub, dass der Weg nicht zielführend ist. So kann man verhindern, dass der Student demotiviert wird und nicht weiter über das Problem nachdenkt.*
   2. *L: 1 (+0) M: 13 (-4)* ***A1B2***
      1. *Feedback: Der Student hat keinen klaren Arbeitsauftrag und kann nicht einfach weiterarbeiten. Da dem Studenten anscheinend nicht klar ist, wie das Problem zu lösen ist, trägt das Gespräch nicht dazu bei dem Studenten etwas beizubringen. Allgemein sollte man in Übungen mit Begriffen wie „offensichtlich“, „trivial“ oder „klar“ vorsichtig sein, insbesondere wenn man die Studenten noch nicht gut kennt oder ihren Leistungsstand nicht gut einschätzen kann.*
   3. *L: 1 (+0) M: 17 (+0)* ***A1B3***
      1. *L: 2 (+1) M: 16 (-1)* ***A1B3C1***
         1. Feedback: *Dem Studenten ist vermutlich nicht klar wie das Distributivgesetz zur Lösung der Aufgabe beitragen kann. Durch Fragen würde man den Studenten mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Dann wäre der Student eventuell auch selbst auf die geometrische Reihe gekommen und man hätte sie nicht ohne Kontext vorsagen müssen.*
      2. *L: 1 (+0) M: 17 (+0)* ***A1B3C2***
         1. *L: 2 (+1) M: 17 (+0)* ***A1B3C2D1***
            1. *Feedback: Da der Student eine Definition nicht kennt, ist es hier gerechtfertigt auf das Skript zu verweisen. Durch Fragen würde man den Studenten mehr zum Nachdenken und Reden animieren.*
         2. *L: 1 (+0) M: 18 (+1)* ***A1B3C2D2***
            1. *Feedback: Da der Student eine Definition nicht kennt, ist es hier gerechtfertigt auf das Skript zu verweisen. Durch Fragen würde man den Studenten mehr zum Nachdenken und Reden animieren.*
      3. *L: 3 (+2) M: 17 (+0)* ***A1B3C3***
         1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Die Frage nach bereits behandelten Aufgaben regt den Studenten zum Nachdenken an. Die Aussicht, dass der Student so eine Aufgabe schon einmal gemacht hat, könnte motivieren.*
      4. *L: 1 (+0) M: 18 (+1)* ***A1B3C4***
         1. *Feedback: Dem Studenten ist vermutlich nicht klar wie die Umschreibung der Reihe zur Lösung der Aufgabe beitragen kann. Durch Fragen würde man den Studenten mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Dann wäre der Student eventuell auch selbst auf die geometrische Reihe gekommen und man hätte sie nicht ohne Kontext vorsagen müssen.*
   4. *L: 2 (+1) M: 18 (+1)* ***A1B4***
      1. *L: 4 (+2) M: 19 (+1)* ***A1B4C1***
         1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Dabei wurde er weder über- noch unterfordert, sodass auch die Motivation steigt.*
      2. *L: 3 (+1) M: 18 (+0)* ***A1B4C2***
         1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Dabei wurde er weder über- noch unterfordert, sodass auch die Motivation steigt. Der Lösungsvorschlag ist häufig nicht der einzige Lösungsweg und man sollte für andere Wege offen sein oder zumindest begründen warum man glaub, dass der Weg nicht zielführend ist. So kann man verhindern, dass der Student demotiviert wird und nicht weiter über das Problem nachdenkt.*
2. *L: 2 (+2) M: 16 (+0)* ***A2***
   1. *L: 3 (+1) M: 15 (-1)* ***A2B1***
      1. *L: 4 (+1) M: 16 (+1)* ***A2B1C1***
         1. *L: 6 (+2) M: 17 (+1)* ***A2B1C1D1***
            1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen*.
         2. *L: 5 (+1) M: 16 (+0)* ***A2B1C1D2***
            1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen.*
      2. *L: 5 (+2) M: 15 (+0)* ***A2B1C2***
         1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen.*
      3. *L: 3 (+0) M: 16 (+1)* ***A2B1C3***
         1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Allerdings wird ihm nicht die Möglichkeit gegeben selbst auf die geometrische Reihe zu kommen. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen.*
   2. *L: 3 (+1) M: 17 (+1)* ***A2B2***
      1. *L: 3 (+0) M: 18 (+1)* ***A2B2C1***
         1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg und die Motivation aus. Das Problem ist, dass das Vorgehen nicht direkt zur Lösung führt.*
   3. *L: 2 (+0) M: 17 (+1)* ***A2B3***
      1. *L: 2 (+0) M: 18 (+1)* **A2B3C1**
         1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Allerdings wird ihm nicht die Möglichkeit gegeben selbst auf die geometrische Reihe zu kommen.*
      2. *L: 3 (+1) M: 18 (+1)* ***A2B3C2***
         1. *L: 5 (+2) M: 16 (-2)* ***A2B3C2D1***
            1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Da der Student eine Definition nicht kennt, ist es hier gerechtfertigt auf das Skript zu verweisen.*
         2. *L: 3 (+0) M: 18 (+0)* **A2B3C2D2**
            1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Allerdings wird ihm nicht die Möglichkeit gegeben selbst auf die geometrische Reihe zu kommen. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen.*
         3. *L: 4 (+1) M: 18 (+0)* ***A2B3C2D3***
            1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen.*
   4. L: 2 (+0) M: 15 (-1) **A2B4**
      1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten, hat jedoch keine Ahnung wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Auch ist ihm unklar warum sein vorgeschlagener Ansatz nicht funktioniert. Durch Fragen würde man den Studenten mehr zum Nachdenken und Reden animieren.*
3. *L: 0 (+0) M: 16 (+0)* ***A3***
   1. L: 0 (+0) M: 14 (-2) **A3B1**
      1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten, hat jedoch keine Ahnung wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Durch Fragen würde man den Studenten mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Das Einbinden des Studenten und das Eingehen auf den Studenten würden sowohl die Motivation als auch den Lernerfolg fördern.*
4. *L: 1 (+1) M: 15 (-1)* ***A4*** 
   1. *L: 2 (+1) M: 16 (+1)* ***A4B1*** 
      1. *L: 3 (+1) M: 17 (+1)* ***A4B1C1*** *GESAMTEN ZWEIG A4B1C1 überprüfen!!!!*
         1. *L: 5 (+2) M: 18 (+1)* ***A4B1C1D1***
            1. *Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Dabei wurde er weder über- noch unterfordert und es wurde eine weitere Lösungsmöglichkeit in Aussicht gestellt, sodass auch die Motivation steigt. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Allgemein ist es immer besser zuzugeben, wenn man sich in einer Situation nicht sicher ist, als falsches Wissen zu vermitteln.*
         2. *L: 3 (+0) M: 15 (-2)* ***A4B1C1D2***
            1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Auch wenn dem Studenten viel Platz zum eigenen Nachdenken gegeben wurde, wurden die Überlegungen nicht genutzt, weil sie womöglich nicht zum Ziel führen, und ein anderer Lösungsweg vorgegeben. Der Student hat jedoch keine Ahnung wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Auch ist ihm unklar warum sein vorgeschlagener Ansatz nicht funktioniert.*
         3. *L: 4 (+1) M: 18 (+1)* ***A4B1C1D3***
            1. *Feedback: Der Student hat nun einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Dabei wurde er weder über- noch unterfordert, sodass auch die Motivation steigt. Das Problem ist, dass das Vorgehen nicht direkt zur Lösung führt.*
      2. *L: 3 (+1) M: 16 (+0)* ***A4B1C2***
         1. L: 4 (+1) M: 17 (+1) **A4B1C2D1**
            1. Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Da der Student eine Definition nicht kennt, ist es hier gerechtfertigt auf die Unterlagen zu verweisen.
      3. *L: 3 (+1) M: 17 (+1)* ***A4B1C3* ZWEIG OK**
         1. *L: 4 (+1) M: 16 (-1)* ***A4B1C3D1***
            1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen. Da der Student eine Definition nicht kennt, ist es hier gerechtfertigt auf das Skript zu verweisen.*
         2. *L: 3 (+0) M: 18 (+1)* ***A4B1C3D2***
            1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten hat jedoch keine Ahnung wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Weiterhin wird ihm nicht die Möglichkeit gegeben selbst auf die geometrische Reihe zu kommen. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen.*
         3. *L: 4 (+1) M: 15 (-2)* ***A4B1C3D3***
            1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag, dieser steht jedoch nicht in direktem Bezug zur Aufgabe. Die Informationen über den Wissensstand des Studenten, im Laufe dieses Gesprächs gesammelt werden konnten, reichen nicht aus, um diesen Arbeitsauftrag zu rechtfertigen. Der Student fühlt sich vermutlich nicht gut betreut und wird demotiviert.*
   2. *L: 2 (+1) M: 15 (+0)* ***A4B2* ZWEIG OK**
      1. *L: 3 (+1) M: 16 (+1)* ***A4B2C1***
         1. *L: 5 (+2) M: 17 (+1)* ***A4B2C1D1***
            1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen.*
         2. *L: 3 (+0) M: 15 (-1)* ***A4B2C1D2***
            1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Der Student hat im Verlauf des Gesprächs viele Möglichkeiten selbst über das Problem nachzudenken, dies wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Allerdings wird ihm nicht die Möglichkeit gegeben selbst auf die geometrische Reihe zu kommen. Das Stellen von Fragen ist eine gute Möglichkeit den Studenten zum Denken anzuregen und zeitgleich der Lernstand zu erfassen.*
      2. *L: 2 (+0) M: 14 (-1)* ***A4B2C2***
         1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten hat jedoch keine Ahnung wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Weiterhin wird ihm nicht die Möglichkeit gegeben selbst auf die geometrische Reihe zu kommen.*
   3. *L: 1 (+0) M: 14 (-1)* ***A4B3 ZWEIG OK***
      1. *L: 2 (+1) M: 14 (+0)* ***A4B3C1***
         1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten. Da der Student wichtige Inhalte nicht kennt, ist es hier gerechtfertigt auf die Aufzeichnungen zu verweisen. Allerdings weiß er nicht warum sein eigener Ansatz nicht funktionieren sollte.*
      2. *L: 1 (+0) M: 13 (-1)* ***A4B3C2***
         1. *Feedback: Der Student hat einen klaren Arbeitsauftrag und kann weiterarbeiten hat jedoch keine Ahnung wie man auf diesen Ansatz kommt und warum er funktionieren könnte. Da der Student wichtige Inhalte nicht kennt, ist es hier gerechtfertigt auf die Aufzeichnungen zu verweisen. Allerdings weiß er nicht warum sein eigener Ansatz nicht funktionieren sollte. Es wird ihm nicht die Möglichkeit gegeben selbst auf die geometrische Reihe zu kommen.*
      3. *L: 1 (+0) M: 12 (-2)* ***A4B3C3***
         1. *Feedback: Der Student hat keinen klaren Arbeitsauftrag. Durch Fragen würde man den Studenten mehr zum Nachdenken und Reden animieren. Das Einbinden des Studenten und das Eingehen auf den Studenten würden sowohl die Motivation als auch den Lernerfolg fördern.*